

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. III. Donnerstag, den 19. Oktober 1820.

Anordnung des Fürstlich Schwarzenbergischen Leichenbegängnisses.

Am 18. Oktober 1820 in den Nachmittagsstunden von 2 bis 7 Uhr und den 19. Oktober Morgens von 8 bis 11 Uhr wird der fürstliche Leichnam in Parade ausgestellt.

Am 19. Oktober Nachmittags 3 Viertel auf 2 Uhr verfügt sich die hiesige katholische Geistlichkeit nebst der Schule in Prozession zum Sterbehaufe. Bei ihrer Ankunft daselbst wird die Leiche vor dem Hause niedergesetzt, und unter den verordneten Gebeten ein Psalm unter Begleitung der Posaunen abgesungen.

Hierauf folgt die Abführung des Leichnams in folgender Ordnung:

- 1) Ein Detaschement des königlich sächsischen Militärs von der Leipziger und Würzener Garnison.
- 2) Die katholische Bürgerschule unter Vortragung des Kreuzes.
- 3) Die Chöre der Trauermusik.
- 4) Die fürstliche Dienerschaft.
- 5) Die Geistlichkeit der hiesigen katholischen Hofkirche, nebst dem Arzte des verewigten Feldmarschalls.
- 6) Unmittelbar vor dem Sarge die Ordensinsignien, von einem k. sächsischen Stabs-Offizier getragen.
- 7) Die fürstliche Leiche von k. sächs. Unteroffiziers, die Ecken des Leichentuchs von k. sächs. Offiziers getragen, von 50 Fackelträgern umgeben.